

Andreas Knapp | Dipl.- Designer

Pankratiusstraße 47
64289 Darmstadt
Germany

hello@knappo.de
+49 (0) 176 66 55 08 92

www.knappo.de

Arbeitsproben

Andreas Knapp | Dipl.- Designer

Pankratiusstraße 47
64289 Darmstadt
Germany

hello@knappo.de
+49 (0) 176 66 55 08 92

www.knappo.de

a.knapp_arbeitsproben.pdf

Inhalt

1 | Hallo zusammen

2 | Ausstellung

Showdown
The Happy Cut & Paste Party
Rough Aber Real
Ich war _da

3 | Print

Die kleine Verschiedenheit
Studentenwerk

4 | Fotografie

Wenn der Wald zum Rollfeld wird.
Diagnose Dauercamper

5 | Corporate Identity

Houthaven
Bien

6 | Curriculum Vitae

Andreas Knapp | Dipl.- Designer

Pankratiusstraße 47
64289 Darmstadt
Germany

hello@knappo.de
+49 (0) 176 66 55 08 92

www.knappo.de



Hallo zusammen,

mein Name ist Andreas Knapp und ich bin 27 Jahre alt. Seit 2007 lebe und arbeite ich in Darmstadt. Dort habe ich im Februar 2013 mein Studium als Diplom-Designer erfolgreich abgeschlossen. Meine Interessen liegen in den Bereichen Grafikdesign, Illustration, Fotografie und experimentelle Typografie.

Dieses Portfolio beinhaltet eine Auswahl an Projekten, die während der letzten sechs Jahre entstanden sind. Es handelt sich um eine Mischung aus freien und Semesterarbeiten, sowie einigen Arbeiten die während meiner Praktika in den Niederlanden entstanden sind.

Für weitere Informationen und mehr Projekte besuchen sie gerne meine Webseite: www.knappo.de

a.knapp_arbeitsproben.pdf

Inhalt

1 | Hallo zusammen

2 | Ausstellung

Showdown

The Happy Cut & Paste Party

Rough Aber Real

Ich war _da

3 | Print

Die kleine Verschiedenheit

Studentenwerk

4 | Fotografie

Wenn der Wald zum Rollfeld wird.

Diagnose Dauercamper

5 | Corporate Identity

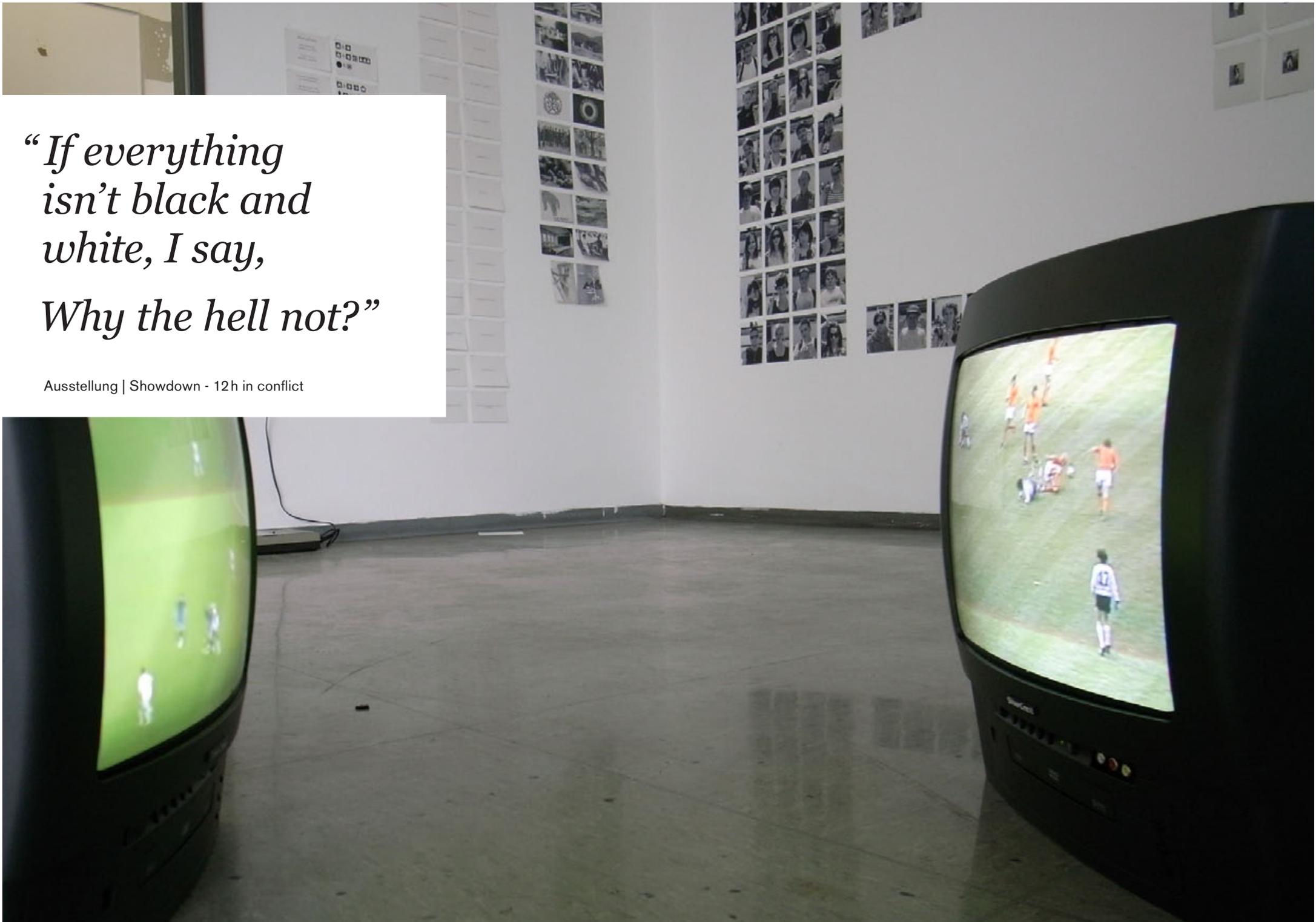
Houthaven

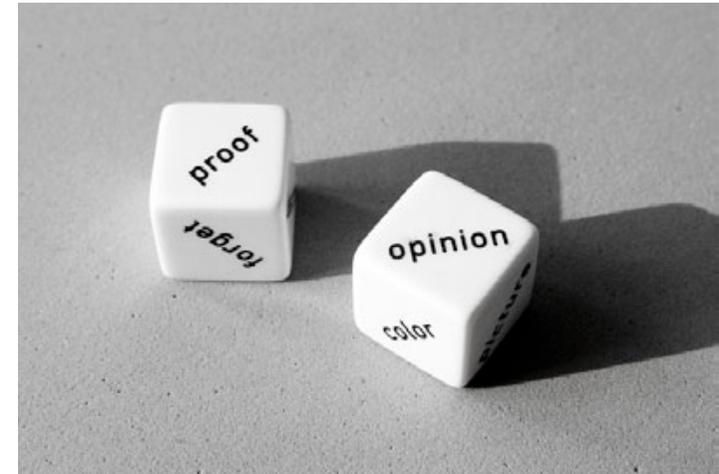
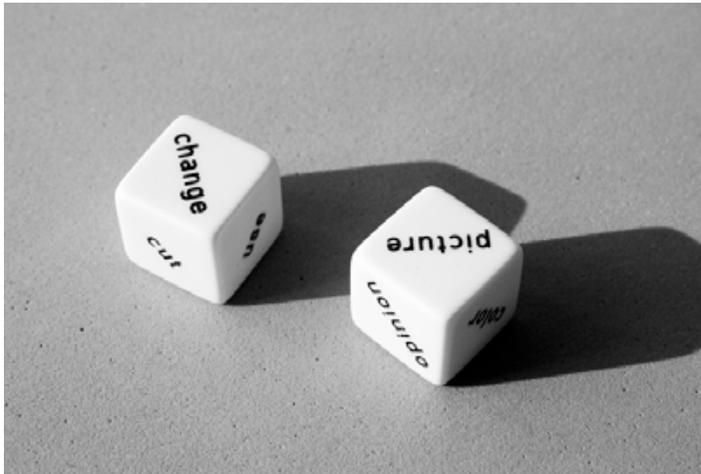
Bien

6 | Curriculum Vitae

*“If everything
isn’t black and
white, I say,
Why the hell not?”*

Ausstellung | Showdown - 12h in conflict





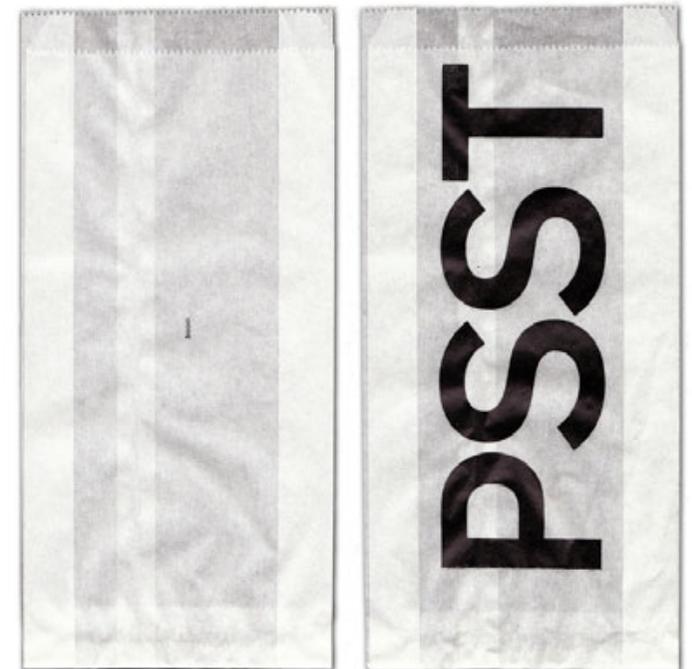
Showdown - 12h in conflict
Darmstadt 2010

Im Sommersemester 2010 nahm ich an einem Kurs mit dem Arbeitstitel „Showdown“ teil. Bei unserem ersten Treffen sammelten wir gemeinsam Konfliktpaare, die grafisches Potential haben. Im Anschluss daran bildeten wir Teams, bestehend aus jeweils zwei Personen, die ausgewählte Konfliktpaare bearbeiteten. Alle Arbeiten wurden letztlich in einer gemeinsamen Ausstellung am 5. Mai 2010 präsentiert.

Work vs Play Mit Hilfe zweier Würfel lassen sich spielerisch Arbeitsanweisungen generieren, die den Gestaltungsprozess vorantreiben können.

Helvetica vs Comic Sans Ein typografischer Kurzfilm. Die Animation wurde auf zwei parallel laufenden Fernsehern vorgeführt auf denen jeweils nur eine Schrift verwendet wurde.

Psst vs Boom Die Arbeit besteht aus 200 im Bleisatz bedruckten Papiertüten, die vom Besucher während der Ausstellung abgerissen und benutzt werden konnten.





*“Having fun
always works
out for me.”*

Ausstellung | The Happy Cut & Paste Party



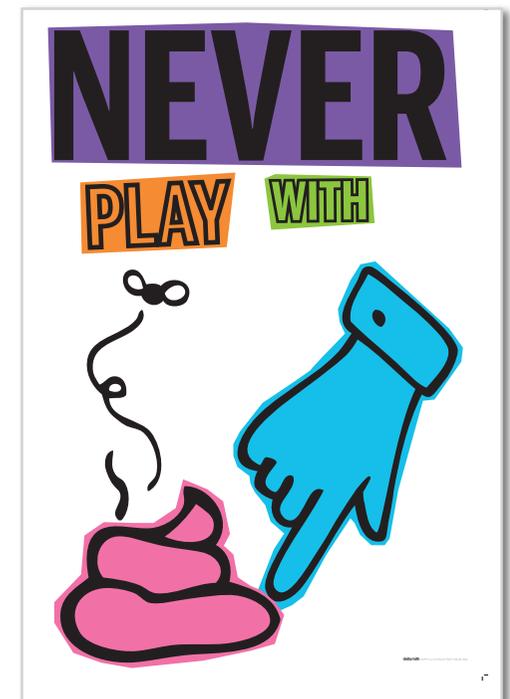
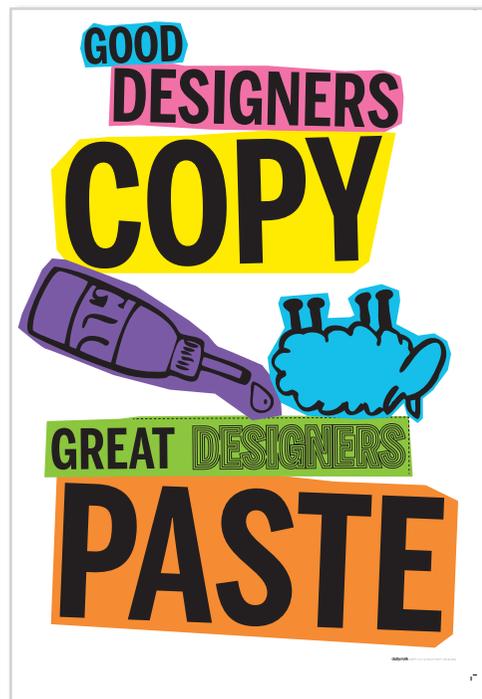
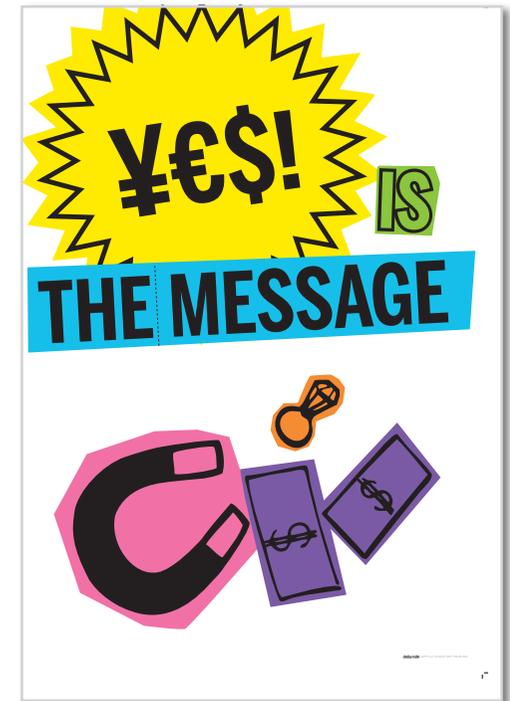
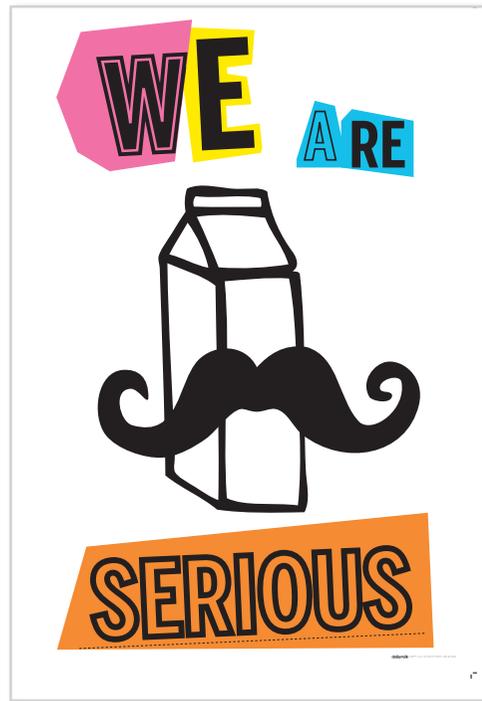


The Happy Cut & Paste Party
Rotterdam 2011

Warum sind Kinder kreativ? Die Antwort ist einfach, sie handeln intuitiv, probieren aus. Das Spielen und die damit verbundene Erfahrung steht im Vordergrund. The Happy Cut & Paste Party bringt Menschen jeden Alters zusammen und lässt sie spielerisch und kreativ Poster gestalten.

Während meines Praktikums bei Dailymilk, einem in Rotterdam ansässigen Grafikbüro, wurde es mir ermöglicht mich an einer selbst organisierten Ausstellung des Büros zu beteiligen. Bereits vor meinem Praktikum hatten sich Daniel und Klaas-Jan von Dailymilk überlegt, eine Ausstellung mit dem Thema „Kids are Designers“ zu machen. Veranstaltungsort sollte das Studio von zwei befreundeten Designern in Rotterdam sein. Im Laufe des Projekts entstand die Idee, dem ganzen einen Workshopcharakter zu verleihen, um die Besucher dazu zu animieren auf spielerische Weise gestalterisch tätig zu sein und darüber hinaus mit anderen Kontakt aufzunehmen. The Happy Cut & Paste Party ist ein Magazin im A4-Format, dem ein gefaltetes A2-Poster beiliegt. Das Magazin beinhaltet eine Vielzahl an Grafiken und Zitaten, die zur Gestaltung verwendet werden können.





Plakatgestaltung
6 Lichtboxen, gestaltet anhand der
Inhaltsvorgaben des Magazins.



Happy Cut & Paste
Eindrücke der Vernissage, Mwah Studio in Rotterdam

*„Vom Herz,
mit Kopf
von Hand.“*

Ausstellung | Rough Aber Real

cker



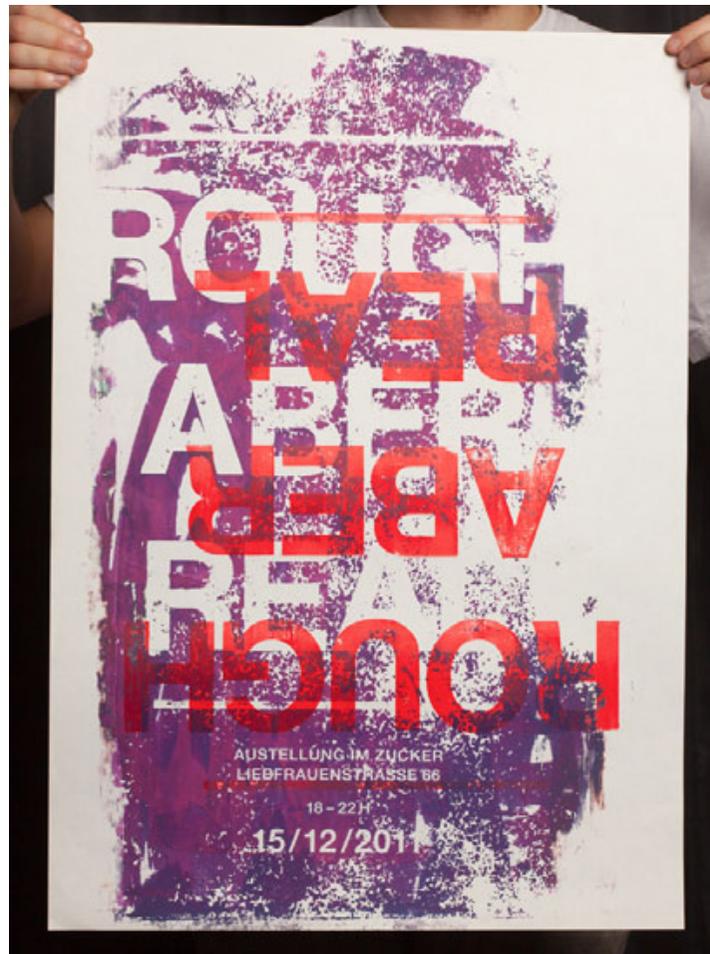


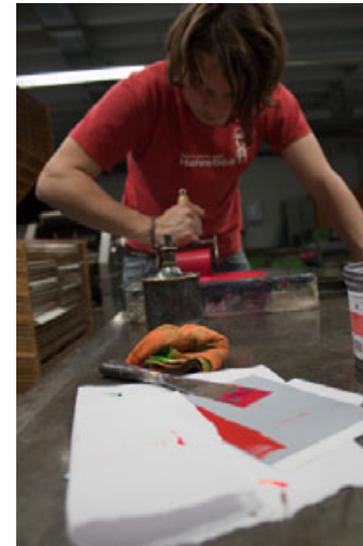
**Rough Aber Real
Darmstadt 2011**

Anfang Oktober 2011, während einer unserer „Nachtschichten“ am Fachbereich, standen Lukas Fiala und ich auf der Feuerleiter der Druckwerkstatt. Als wir uns die Maschinen ansahen, entschieden wir uns ein gemeinsames Projekt zu starten und Plakate zu drucken. Mit einem Faible für große Buchstaben und Druckfarbe überlegten wir uns ein Gestaltungskonzept das zum Inhalt der Ausstellung wurden. Die Ausstellung beinhaltete eine à capella performance des Londoner Rappers James Reindeer und musikalischen Ausklang von Sebé. Die Veranstaltung fand am 15.12.11 im Zucker (Darmstadt, Liebfrauenstraße 66) statt.

Die Plakate sind eine Kombination aus Bleisatz und Siebdruck, die ausschließlich mit der Hand gedruckt wurden. Die Plakate wurden zusätzlich zu Magazinen gefaltet, die das „Rough Aber Real Manifest“ beinhalten und kostenlos für die Besucher auslagern. Manifest zu Rough Aber Real:

- mehr als Slang, mehr als ein Gestaltungskonzept
- bezeichnet eine Haltung, die die Ästhetik der Ehrlichkeit und die innere Wahrheit der Sache selbst in den Vordergrund stellt.
- bedeutet: sich treffen, Unterhaltung, die gemeinsame Erfahrung
- heißt einfach machen. Von Kopf mit Herz von Hand



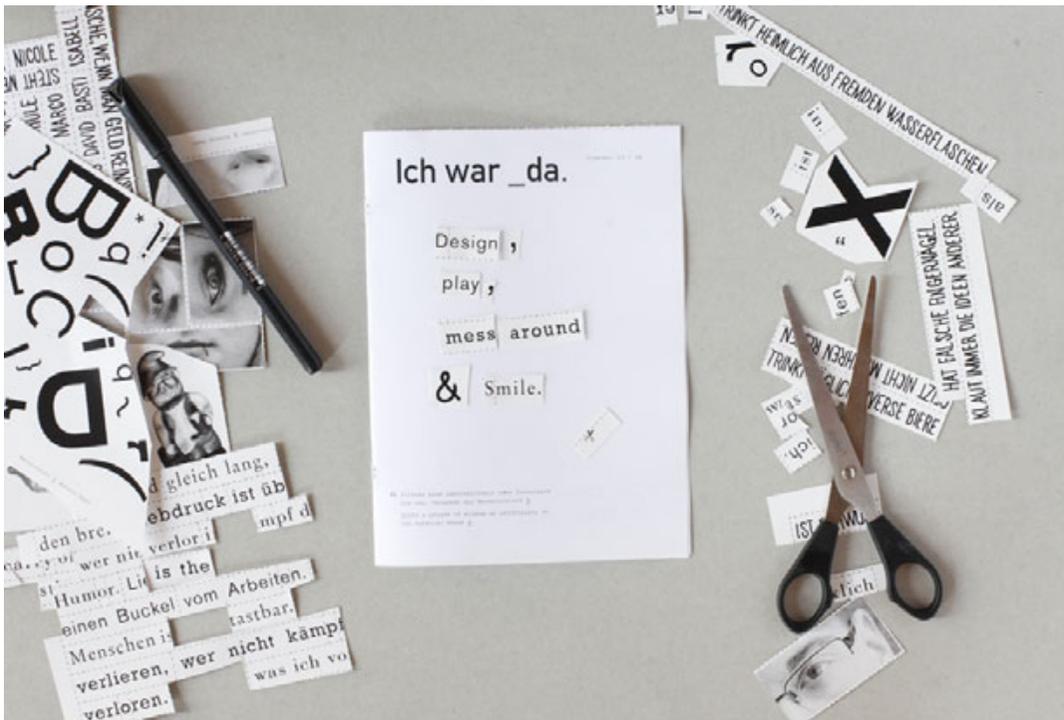


Rough Aber Real
Produktion und Ausstellung

*“How is it
like to study
at h_da?”*

Ausstellung | Ich war _da





Ich war _da
Darmstadt 2013

Wie ist es, in Darmstadt Kommunikations-Design zu studieren?
„Ich war _da“ ist ein Ausstellungskonzept, das es den Besuchern der Diplomausstellung 2013 ermöglichte, mit Hilfe von Handlungsanweisungen eigene Magazine zu gestalten und selbst Teil der Ausstellung zu werden. Die Materialbögen und Aufgaben basieren auf Lösungsansätzen, Skizzen und Ergebnissen von Semesteraufgaben, die im Laufe der fünfjährigen Jahre meines Studiums an der h_da entstanden sind. Die Rückseiten der Magazine ergaben ein großes Ausstellungsplakat.

Und so funktioniert es: Trenne die A4- Bögen entlang der Perforierung heraus. Hefte mit Hilfe des Tackers die Bögen an den gepunkteten Markierungen zusammen. Falte die getackerten Bögen entlang der Markierung so, dass das Titelblatt obenauf liegt. Befolge die Aufgaben der einzelnen Seiten des Magazins. Hänge dein Heft zu den anderen ausgestellten Exemplaren. Ermittle die Position mit Hilfe der Zine-Nr.

Do It Yourself!

Verschiedene Hefte, die während der Ausstellung zu folgenden Aufgabenstellungen entstanden sind:

Zitiere eine Lebensweisheit oder formuliere sie neu.
Verwende das Materialblatt A

Erstelle ein Porträt. Benutze Materialblatt B

Nimm einen Stift und konstruiere die Anfangsbuchstaben
deines Namens.

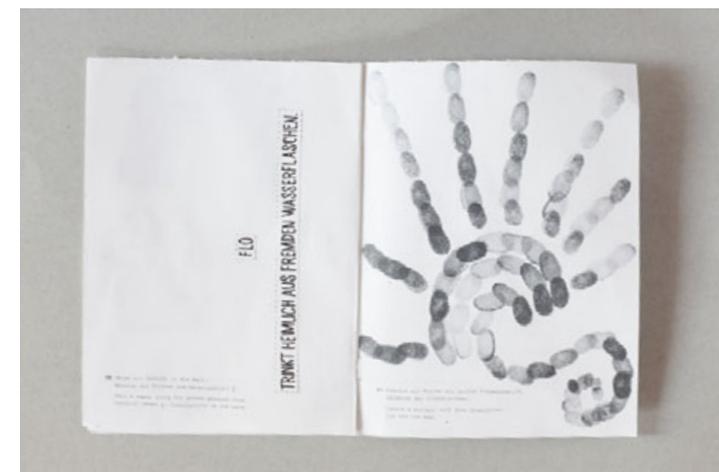
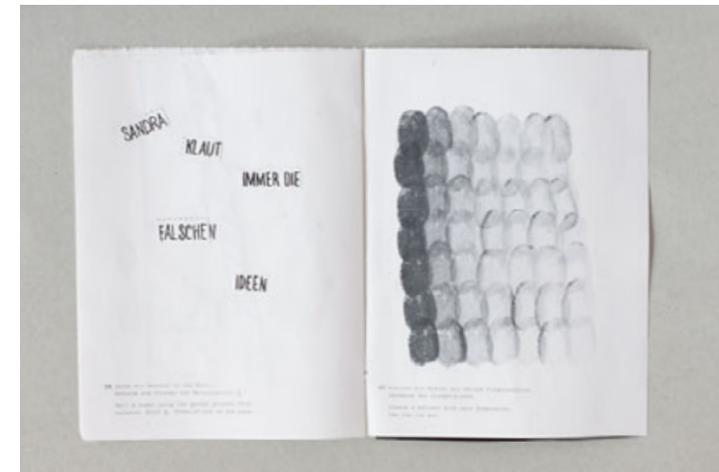
Zeige, was du in deiner Freizeit am liebsten machst.
Verwende Materialblatt C

Baue zwei Figuren aus Buchstaben und lasse sie
interagieren. Benutze Materialblatt D

Setze ein Gerücht in die Welt.
Benutze die Phrasen vom Materialblatt E

Kreiere ein Muster mit deinem Fingerabdruck.
Verwende das Stempelkissen.

Beklebe die hellgraue Fläche.
Verwende das Materialblatt F





Diplomausstellung 2013
Vernissage am 15.02., Ausstellung bis 17.02.

a.knapp_arbeitsproben.pdf

Inhalt

1 | Hallo zusammen

2 | Ausstellung

Showdown

The Happy Cut & Paste Party

Rough Aber Real

Ich war _da

3 | Print

Die kleine Verschiedenheit

Studentenwerk

4 | Fotografie

Wenn der Wald zum Rollfeld wird.

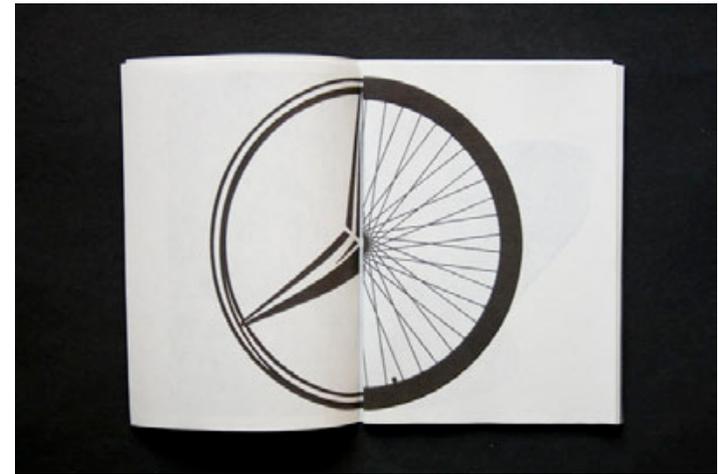
Diagnose Dauercamper

5 | Corporate Identity

Houthaven

Bien

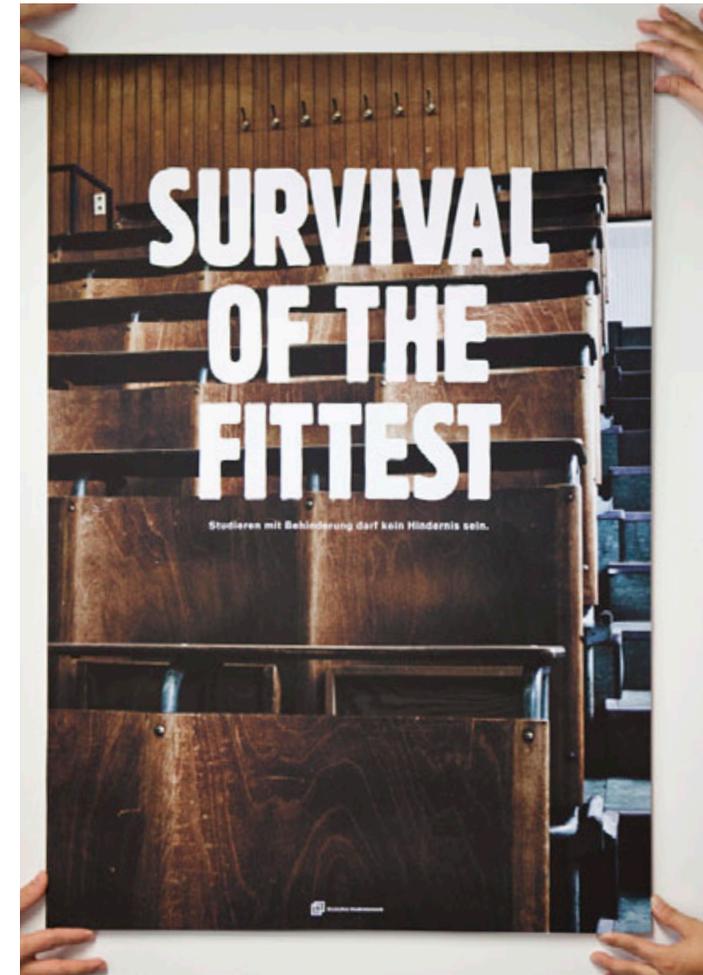
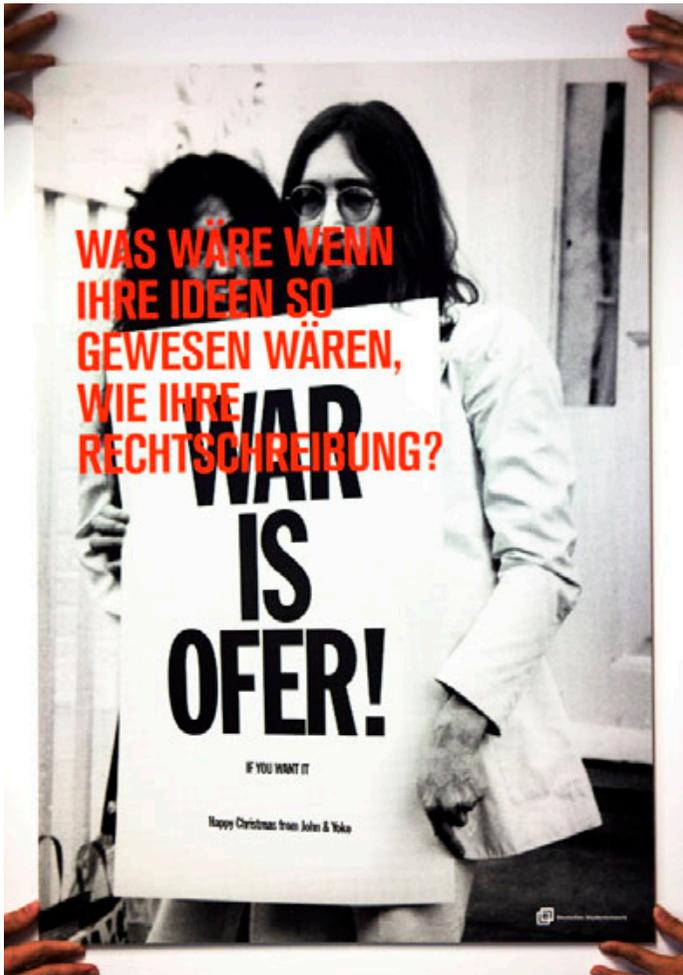
6 | Curriculum Vitae



Die kleine Verschiedenhijt

Von März bis Mitte September 2011 arbeitete ich, auf Grund meines studienbezogenen Praxissemesters in zwei Grafikbüros in den Niederlanden.

Die kleine Verschiedenhijt ist eine Zusammenstellung an Found-footage Material aus dem Internet, das mit Klischees und Vorurteilen spielt. Bei der Publikation handelt es sich um ein Magazin im Format A6, das passend zum Konzept lediglich ineinander gefaltet wurde und nicht zusammen geheftet.



Studieren mit Behinderung

Entwürfe für einen Plakatwettbewerb des Deutschen Studentenwerks zum Thema „Studieren mit Behinderung und chronischen Krankheiten“. In einem Hochschulkurs erarbeiteten wir gemeinsam Bildideen und Themen. Jeder Student konnte 3 Entwürfe zum Wettbewerb einreichen.

- War is Ofer
- Inklusion statt Mitleid
- Survival Of The Fittest

a.knapp_arbeitsproben.pdf
Inhalt

1 | Hallo zusammen

2 | Ausstellung

Showdown
The Happy Cut & Paste Party
Rough Aber Real
Ich war _da

3 | Print

Die kleine Verschiedenheit
Studentenwerk

4 | Fotografie

Wenn der Wald zum Rollfeld wird.
Diagnose Dauercamper

5 | Corporate Identity

Houthaven
Bien

6 | Curriculum Vitae



Wenn der Wald zum Rollfeld wird

Eine Fotoreportage über das Camp der Flughafen-Ausbau-Gegner im Kelsterbacher Wald bei Frankfurt am Main. Zwischen Oktober 2008 und Februar 2009 begleitete ich die Bewohner des „Hüttendorfs“, einem selbst errichteten Camp an der Stelle an der sich heute die neue Startbahn befindet. Das Buch umfasst fünfundvierzig Fotografien, die in Kapiteln mit Text gegliedert sind. Maße: 19 x 28 cm



Diagnose Dauercamper

„Für die einen Urlaub pur, für die anderen kleinbürgerliches Spießertum. {...} Die klischeehafte Selbstdarstellung durch Gartenweg und geschnittene Hecke, ist Ausdruck einer Lebens-einstellung, in der Ordnung eine essentielle Rolle spielt.“

Im Rahmen meines Vordiploms dokumentierte ich eine Saison auf einem deutschen Campingplatz. Es war eine Wieder- bzw. Neuentdeckung einer Welt, die ich noch aus meiner Kindheit zu kennen glaubte.

a.knapp_arbeitsproben.pdf
Inhalt

1 | Hallo zusammen

2 | Ausstellung

Showdown
The Happy Cut & Paste Party
Rough Aber Real
Ich war _da

3 | Print

Die kleine Verschiedenheit
Studentenwerk

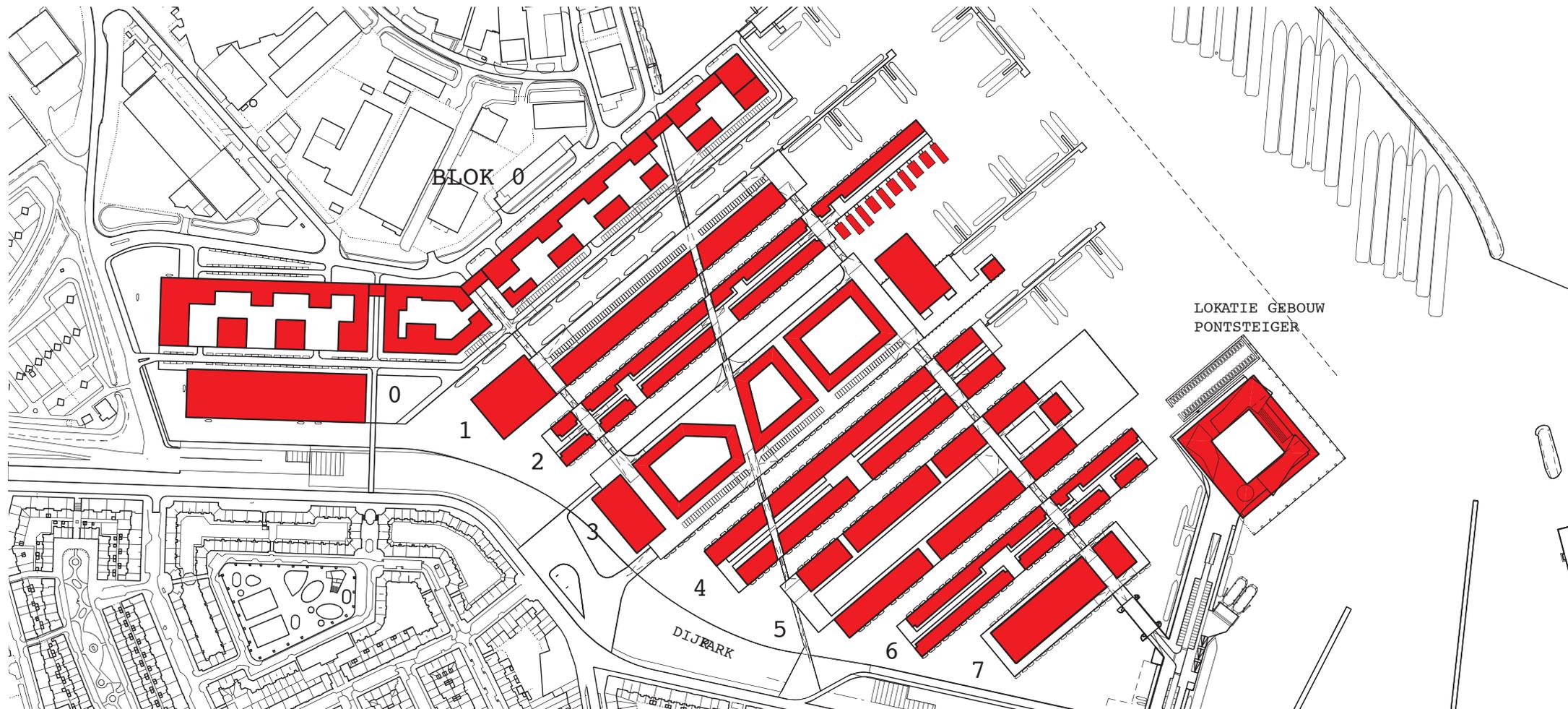
4 | Fotografie

Wenn der Wald zum Rollfeld wird.
Diagnose Dauercamper

5 | Corporate Identity

Houthaven
Bien

6 | Curriculum Vitae



Houthaven | houthaven.nl

Der Houthaven in Amsterdam wird zum Wohngebiet. In den kommenden Jahren wird dort, wo einst Holz verschifft wurde, ein Wohngebiet in bester Lage mit eigener visueller Identität entstehen. Während meines Praktikums bei G2K war es mir möglich an der ersten richtungsweisenden Gestaltung der Gebietsidentität beteiligt zu sein. Zusammen mit dem Designer Bas Schipper und Alexander Bergher erarbeiteten wir ein Konzept welches letztlich die Gemeinde Amsterdam überzeugen konnte. Parallel entstand eine erste Broschüre, die die Bürger Amsterdams auf die Neuerung aufmerksam machen soll. Die Broschüre erschien im September 2011.

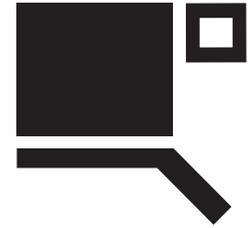
Logo Idea



Ausgangspunkt:
die Bebauung der Inselgruppe.



Abstrahierung der Elemente;
Pointsteiger Inselgruppe, Tunnel



weitere Vereinfachung
der Elemente



Houthaven

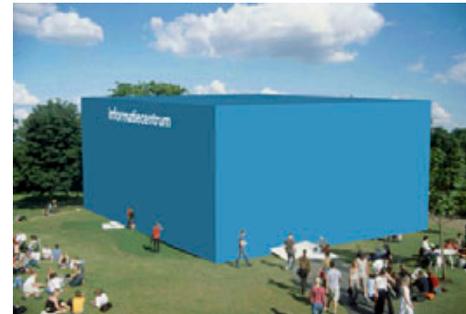


Spaarndammerbuurt

HOUTHAVEN

DIN Mittelschnitt Condensed Bold

HOUTHAVEN.NL



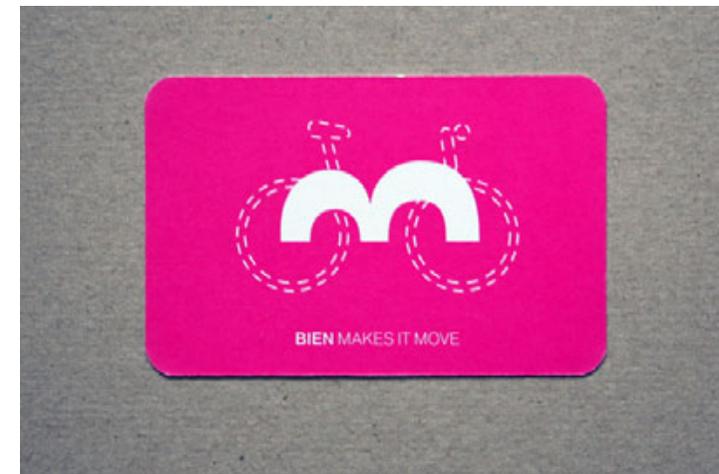
Skizzen

Ideen zum Umgang mit den grafischen Elementen und der Bewerbung des neuen Houthavens.



Nieuwe wooneilanden in de Spaarndammerbuurt

Entfaltet dient die Broschüre als Gebietskarte. Herausgegeben vom Projektbüro Houthaven, Stadteil West, Amsterdam im September 2011



Bien | bieninnovations.nl

Bien hilft Unternehmen Trends in erfolgreiche Innovationen zu übersetzen. Sabiene Duetz war sieben Jahre Design und Konzept-Manager für HEMA. Seit April 2011 hat sie ihre eigene Firma BIEN Innovation. Während meines Praktikums bei Dailymilk entwickelten wir die visuelle Identität von BIEN innovations. Wir schufen eine umfangreiche Piktogrammbibliothek, die auch auf den Visitenkarten als „BIENveunes“ Verwendung finden, um ihr Business kommunizieren.

Andreas Knapp | Dipl.- Designer

Pankratiusstraße 47
64289 Darmstadt
Germany

hello@knappo.de
+49 (0) 176 66 55 08 92

www.knappo.de

Curriculum Vitae

Persönliche Daten

Geburtsdatum	09.10.1985
Geburtsort	Frankfurt/Main
Nationalität	Deutsch
Familienstand	ledig

Schulische Ausbildung

1992 - 1996	Grundschule Ober Erlenbach
1996 - 2006	Humboldtschule Bad Homburg Abitur
2007 - 2013	Studium am FB Gestaltung, h_da Kommunikationsdesign
2013	Abschluss an der Hochschule Darmstadt als Diplom-Designer (FH)

Praktika

2011	G2K Amsterdam, the Netherlands
2011	Dailymilk Rotterdam, the Netherlands
2007	Till Melchior Photography in Frankfurt/Main, Germany

Arbeitserfahrung

2006 - 2007	Museumspedagogik Kindermuseum Frankfurt/Main
2008 - 2009	Werkstudent bei T-Online Bildredaktion
2009 - 2010	Designer für Druckamt Textildruck & T-Shirt Store
2012	Freelancer bei Schumacher Visuelle Gestaltung

Sprachkenntnisse

Deutsch
Englisch - fließend in Wort und Schrift

weitere Kenntnisse

Adobe Creative Suite: PS, AI, Indd, Flash, DW
HTML, CSS
Siebdruck, Nyloprint, Offset, Bleisatz,
Linoldruck, Repro, Analoge Film/Bildentwicklug

Andreas Knapp | Dipl.- Designer

Pankratiusstraße 47
64289 Darmstadt
Germany

hello@knappo.de
+49 (0) 176 66 55 08 92

www.knappo.de

Vielen Dank für ihr Interesse.

Ich würde mich sehr freuen von ihnen zu hören.
Wenn sie mehr über mich oder meine Arbeit
erfahren möchten, kontaktieren sie mich gerne
per e-mail unter hello@knappo.de
und im web unter www.knappo.de